

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mystisch-asketische Sammelhandschrift - Cod. St. Peter perg. 85

Oberrhein, [Mitte 14. Jh.]

>Hie vahet ane die VII gaben dez heiligen geistez<

[urn:nbn:de:bsz:31-19424](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-19424)

vñ mit gedenken vñ gürden
vñ willen. also groslich vñ
gan daz man der müte hel
le verdienen mac.

**Hie vahet ane die VII.
gaben des heiligen geistes.**

Die erste heizet wilheit vñ
diso gabe macht dem me
nischen got vñ alle güte dis
löse vnd sinachast vñ lösllich.
Dv and gabe heizet vnust.
diso gabe gütet den mensche
lichte vñ hohe vnunst gotte
licher vnd geistlicher dinge in.
Dv dritte heizet ein gabe des
rates dv gibit den mensche
eine wise münende vñ die nah
bildung des hohen reynen
lebēnes vnser gottes vnd
vnser behalters. Dv vierde
gabe heizet sterckin diso ga
be macht den mensche stark
vñ vberwundelich engege
alleine dem daz insonde gewel
len mac an geiste vñ an libe.
Dv fünfte gabe heizet kunst
diso gabe gibit den mensche
die hohen sere nützen wilheit
daz er den liechte gottis vñ in
eine wisen geistliche anblie
ke daz vbel vñ dem gute

100
kan gescheiden vñ vnder sün
digen sachen vñ lüten reyn
ne vñ tügenthaft leben kã
han. Dv sechste gabe heizet
ein gabe der multheit vnd
dv gebürt ein bedwogelich
multe senft müte hze en ge
gen gotte vñ alleyn dem
daz got an höret vñ zu allen
deme heile seines eben cristē.
Die sibende gabe heizet gotz
forte vñ dv mahket den men
schen zu allen gürden vñ w
ken forhan vñ erschrocken.
vñ diso gotes forhte dv gat
zu vñ würfet iru geistliche
ovgen an die frigen vber lö
sen wesunge die got selbe ist
mit ewrdiger merkwege go
tes edele vñ vber löse hoheit
vñ ewikeit. vñ mune vñ ma
he vñ vbertfluke wise. an
ne fonde engegen vnz armē
durfigen vñ mit vstarretēme
ambliche schowet lö dv vnv
blichēnen schonheit vñ sine
vndlichen löse dv do vber al
lez daz daz nah lipliche sinnē
lieb vñ lösllich sin mac vnd
füget sich mit ein zertlichen
ewrtekeit vnd mit einer münede

gitekeit in ir inuerföses vn
liehtes gut vn makit den
aj. engegen gode fözliche
vnzedeiche allezit erschrocke
vnd demütic vn zu aller
vnfbgent mit alle vnge
mit vnd vngebölgic.

r f f a l s 1 u e e

unh rmlia

bleibend in der
unwandelbar
in der ewigen
Gegenwartigkeit
der Gottheit
und der Menschheit
in der Einheit
der Substanz
und der Person
in der Unveränderlichkeit
der Natur
und der Gestalt
in der Unverletzlichkeit
der Herrschaft
und der Würde
in der Unvergleichlichkeit
der Schönheit
und der Größe
in der Unbegrenztheit
der Macht
und der Güte
in der Unerschöpflichkeit
der Liebe
und der Gnade
in der Unverdorbenheit
der Fruchtbarkeit
und der Fülle
in der Unverdorbenheit
der Fruchtbarkeit
und der Fülle

to
ge
es
nich
gr
war
un
vop
mit
in
was
die
ctio
also
fom
fo la
do er
nu n
men
vor e
rigen
dis n
er do
weis
les b
ledig
das
vch b